

Au.

Zürich, 9. Februar 1938

Herrn Paul Bodmer, Maler, Zelgli,

Zollikerberg

Sehr geehrter Herr,

Am 27. Oktober 1937 haben Sie uns für die Behandlung der Ausstellungsfrage Schäublin in der Ausstellungskommission den beiliegenden von Herrn Schäublin mit dem Datum des 26. Oktober an Sie gerichteten Brief zugestellt, dazu das Weihnachtsheft 1936 des "Schweizer Spiegel" und 5 Photographien nach Bildern von Schäublin.

Nachdem die Ausstellungskommission in der Angelegenheit entschieden hat, senden wir Ihnen verbindlich dankend Brief, Schweizer Spiegel und Photographien wieder zurück.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

Beilagen wie erwähnt

Herrn A. Nyfeler, Maler, Kippel im Lötschental

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Anfrage wegen Einsendung von Werken zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem Vorschlag Gebrauch zu

Wir danken Ihnen für das dem Zürcher Kunsthaus bekundete Interesse, und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung für die Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft

Die eingeleiteten acht Aquarelle haben Sie am 15. Januar bereits wieder abgeholt.

Der Direktor:

Zürich, 10. Februar 1938

Herrn Heinrich Gröb, Maler, Berglisteiß, Horgen

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Anfrage wegen Einsendung von Werken zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus müssen wir Ihnen zu unserem Bedauern mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem Vorschlag Gebrauch zu machen.

Wir danken Ihnen für das dem Zürcher Kunsthaus bekundete Interesse, und begrüßen Sie

Die vorgelegten 4 Proben stehen im Kunsthaus zu Ihrer Verfügung.

in vorzüglicher Hochachtung für die Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor:

Zürich, 10. Februar 1938